



Gemeindebrief

Da hat sie Geburtstag – und keiner geht hin

Kennen Sie diese Angst? Da hat man zu seinem Geburtstag eingeladen. Das Fest rückt immer näher, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Bis zum letzten Moment vor Beginn des Festes steckt diese Angst in mir: Was mache ich, wenn keiner kommt? Wenn mein Fest den Leuten nicht wichtig genug ist?

In diesen Tagen ist es wieder soweit: Die Kirche hat Geburtstag. Das ist jedenfalls ein Aspekt, den wir mit dem Pfingstfest verbinden. Pfingsten – das ist nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest im christlichen Kirchenjahr. 50 Tage nach Ostern wird es weltweit in den christlichen Gemeinden gefeiert, als Fest des Heiligen Geistes und als Geburtstag der Kirche.

Die Kirche hat also Geburtstag, und ich muss keine Hellseherin sein, um jetzt schon sagen zu können: Es werden nicht allzu viele Gäste zum Fest erscheinen. Die alte Dame ist schon so alt, dass sie vielen gar nicht mehr persönlich bekannt zu sein scheint. Auch gelten ihre Feiern gemeinhin als etwas antiquiert und langweilig. Auch die Bewirtung ist meist eintönig.

Es wird wohl eher ein kleiner, intimer Kreis sein, der sich an Pfingsten trifft, um den Geburtstag der Kirche zu feiern. Die einen werden auf ihren Plätzen sitzen und Trübsal blasen, während die anderen in Gedanken schon

einen Nachruf verfassen. Wieder andere reden vom „Gesundschumpfen“ und freuen sich, denn es kommt ja auf die an, die da sind, und nicht auf die, die nicht erscheinen. Prost!

Ich sitze auch dabei und irgendwie zwischen allen Stühlen, denn ich fühle mich für das Geburtstagskind irgendwie verantwortlich, irgendwie aber auch nicht. Denn zum Glück bin ich ja nicht die Gastgeberin, denke ich, während ich das Brot nach rechts reiche und den Wein nach links.

Doch während ich esse und trinke, fällt mir ein, warum ich hier bin. Es ist die Geburtsgeschichte, die mich gelockt hat. Die Geschichte von Trübsal blasenden Menschen, eingeschlossen in einem Raum. Iso-

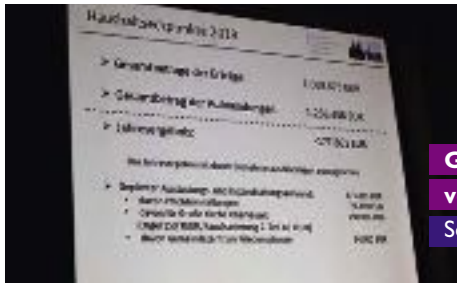
liert und rückwärtsgewandt. Diese Geschichte wird dann aber zu einer Geschichte des Aufbruchs. Denn Gottes Geist – so heißt es in dieser Geschichte – berührt die Menschen. Aus Tristesse und Mutlosigkeit werden Mut und Sprachfähigkeit. Plötzlich reden die Menschen voller Freude miteinander und erzählen vom Glauben an ihren Gott. Aus einer trübsinnigen Versammlung wird ein Fest, ausgerichtet vom Geist Gottes. Von dem Geist, der weht, wo Gott es will. – Ob sein Geist in unserer Kirche weht? Ich gebe die Hoffnung nicht auf!

Frohe Pfingsten!

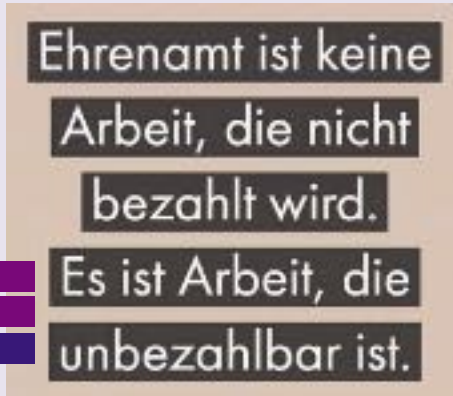
Ihre Pfarrerin

Anne Kathrin Quaas





Gemeinde-
versammlung
Seite 3



Freiwillige
gesucht!
Seite 9



Orgel-
sanierung
Seite 11



Senioren-
angebote
Seite 15



Jugend-
angebote
Seite 19

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium	3
Bericht von der Gemeindeversammlung	3
Presbyteriumswahl 2020	5
Presbyter im Interview	7
Neue Presbyter/Jubelkonfirmation	8
Ehrenamtliche gesucht!	9
Karl-Barth-Ausstellung	10
Orgelsanierung/Förderkreis Kirchenmusik ..	11
Gottesdienste Juni bis August	12
Gemeindefest/Taizé-Andachten	13
Lieder, einmal anders/Mirjamsonntag	14
Frauenhilfe Oberkassel/Seniorenangebote ..	15
Bücherei Dollendorf	16
Bücherei Oberkassel/Spielevergnügen	17
Trauerungen/Taufen/Geburtstage/Sterbefälle	18
Kinder- und Jugendangebote	19
Rückblicke	20
Am Achten um Acht	21
Musikalische Kirchengemeinde	22
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde	22
Kontakte/Adressen	24

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel
Postanschrift: Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerin: *Margret Krahe*

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: oberkassel@ekir.de

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 10.00–12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Redaktion und Fotos: Dr. Sigrid Gerken (V.i.S.d.P.),
Tel. (0 22 23) 2 82 32, **E-Mail:** gemeindebrief@kirche-ok.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: September–November 2019

Redaktionsschluss: 25. Juli 2019

Anregungen und Beiträge
senden Sie bitte an gemeindebrief@kirche-ok.de

Aus dem Presbyterium

Veränderungen im Presbyterium

Kirsten Hartig hat ihr Presbyteramt im März aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Frau *Hartig* für die Zeit und Mühe, die sie dem kollegialen Leitungsamt unserer Gemeinde gewidmet hat und freuen uns, dass sie in anderer Weise weiter ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert bleibt.

Mit Herrn *Henning Jeske* aus Oberkassel, Herrn *Thomas Artmann* aus Oberdollendorf und Herrn *Udo Lehnen* aus Niederdollendorf konnten neue Mitglieder in das Presbyterium berufen werden. Die Einführungen in das verantwortungsvolle Amt erfolgten in den Gottesdiensten für Herrn *Jeske* am 31. März in Oberkassel und für Herrn *Artmann* und Herrn *Lehnen* am 14. April in Dollendorf. Wir sind dankbar, dass die Genannten bereit sind, das Presbyteramt zu übernehmen und sind zuversichtlich, dass sie durch ihre Erfahrung und Persönlichkeit dazu beitragen werden, bei den anstehenden wichtigen Entscheidungen, die die weitere Entwicklung unserer Gemeinde prägen werden, den richtigen Weg zu finden.

Wahlen im Presbyterium

Nach Ablauf der zweiten Amtszeit, die auf ein Jahr begrenzt war, hat das Presbyterium in seiner Sitzung am 9. April für die restliche Wahlperiode Pfarrerin *Sophia Döllscher* zur Vorsitzenden und Herrn *Udo Blaskowski* zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt.

Bläserarbeit

In seiner Sitzung am 7. Mai hat das Presbyterium ein Konzept für die Bläserarbeit der Gemeinde beschlossen. Nach seiner persönlichen Vorstellung in der Sitzung wurde weiter entschieden, Herrn *Dominik Arz*, studierter Trompeter und erfahrener Chorleiter, für die Leitung der Bläserarbeit vertraglich zu verpflichten. Die Bläserarbeit soll nach den Sommerferien neu starten. Weitere Infos dazu werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes zu lesen sein.

Udo Blaskowski
stellvertretender Presbyteriumsvorsitzender

Bericht von der Gemeindeversammlung am 31. März 2019

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst für beide Pfarrbezirke in der Großen Ev. Kirche Oberkassel begrüßte die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin *Sophia Döllscher*, die ca. 60 Personen, die zur Gemeindeversammlung in den Saal des Jugendheims gekommen waren. In ihrem Bericht aus der Gemeindegemeinschaft orientierte sie sich an neuen Projekten und an Menschen, die neue Aufgaben übernommen haben. Ihr Bericht reichte dabei vom Hinweis auf die neue E-Mail-Adresse der Gemeinde (Oberkassel@ekir.de) bis hin zur kurzen Vorstellung der neuen hauptamtlich Mitarbeitenden Frau *Kesper* im Gemeindebüro und *Arthur Haag* und *Janina Schachtschneider* in der Kinder- und Jugendarbeit. Unter Hinweis auf zahlreiche anstehende Entscheidungsprozesse wies sie darauf hin, dass das Presbyterium externe Beratung in Anspruch nehmen, die moderierend unterstützen. Manche der anstehenden Entscheidungen ergäben sich aus Aufgaben vor Ort. Dazu gehörten die Sanierung der Orgel in der

Großen Kirche in Oberkassel und die Frage nach dem neuen Standort des evangelischen Kindergartens Oberkassel. Andere Themen kämen von Seiten der Landeskirche und des Kirchenkreises dazu. Hier verwies Pfarrerin *Döllscher* u. a. auf den Pfarrstellenrahmenplan, der bis 2030 eine deutliche Reduktion der Pfarrstellen im Kirchenkreis vorsieht, für unsere Gemeinde eine Reduktion von 1,75 auf eine Pfarrstelle. Da es allen Gemeinden ähnlich gehe, seien sie durch den Kirchenkreis angehalten, über Kooperationen in der Region nachzudenken. Mit Blick auf die Landeskirche verwies sie auf die Jugendsynode, die erstmalig in diesem Jahr stattfand und Vorschläge und Themen auf die Landessynode im Januar einbrachte. Mit dem Thema „Presbyteriumswahl 2020“ schloss sie ihren Bericht und lud herzlich ein, sich an dieser Wahl zu beteiligen.

In seinem folgenden Bericht über die Finanzlage der Gemeinde stellte der Kirchmeister, Herr *Bernd Fischer*, die Entwicklung der Aufwendungen und

Erträge in den letzten Jahren und im Planungsjahr 2019 vor. Da bisher nur für das Jahr 2014 ein vom Verwaltungsamt aufgestellter Abschluss vorliegt, beruhen die Zahlen für 2015 bis 2018 auf eigenen Hochrechnungen. Im Jahr 2014, dem ersten Haushaltsjahr nach Einführung des Neuen Kirchlichen Finanzwesens (NKF), habe der Haushalt mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen. In den Jahren 2015, 2017 und 2019 sei von Defiziten



im sechsstelligen Bereich auszugehen, die aus den vorhandenen Rücklagen gedeckt werden müssten. Die Defizite beruhten auf größeren notwendigen Instandhaltungsinvestitionen im Gebäudebestand der Kirchengemeinde. Für 2016 werde aufgrund einer Sonderausschüttung aus den Rücklagen des kreis Kirchlichen Gemeindeverbandes, der die Kirchensteuerverteilung vornehme, ein positives Ergebnis erwartet. Auch im Jahr 2018 werde es durch den Verkauf der Immobilie Kinkelstr. 7/Julius-Vorster-Straße einen positiven Sondereffekt auf der Ergebnisseite mit einem Plus von knapp über einer Million Euro geben. Bereinige man den Haushalt um Sondereffekte auf der Ertrags- und Aufwandsseite, dürfte das Defizit bei ungefähr 30.000–40.000 EUR liegen. Aufgrund fehlender verlässlicher Zahlen sei dieses „strukturelle Defizit“ leider nicht ganz genau zu beziffern. Es zeige sich aber, dass weiterhin Einsparungsanstrengungen – verbunden mit einer inhaltlichen Konzentration – notwendig seien, um die Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen. Dies gelte umso mehr, als auch in absehbarer Zukunft von weiteren notwendigen Investitionen auszugehen sei.

Beim Tagesordnungspunkt Baufragen stellte der stellvertretende Vorsitzende des Presbyterium, Herr *Udo Blaskowski*, beispielhaft anhand der gartenbaulichen Gestaltung und Geräteausstattung des Kindergartenaußengeländes an der Kinkelstraße und der bildlichen Darstellung der Sturmschäden am Dach der Großen Ev. Kirche Oberkassel die vielfältigen Bauunterhaltungsaufgaben im umfangreichen Gebäudebestand der Gemeinde vor. Eine bereits an ein Architekturbüro in Auftrag gegebene Gebäudezustandserhebung stehe kurz

vor dem Abschluss und werde erstmals einen Gesamtüberblick über den mittelfristigen Unterhaltungsaufwand geben. Zur Frage der zukünftigen Unterbringung des Kindergartens Oberkassel habe das Presbyterium beschlossen, einen Architekten mit der Vorplanung einer Gebäudelösung zu beauftragen, die Voraussetzung für eine Klärung der Standort- und Zuschussfragen mit den zu beteiligenden Behörden und Fachinstitutionen sei.

Zu den Baufragen gehört auch die Sanierung der Orgeln in der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel. Herr *Fischer* stellte den zeitlichen Ablauf des Verfahrens vor, nach dem im Mai die Ausschreibung starten soll. Anfang September sei vorgesehen, dass das Presbyterium über den Umfang der Leistungen und die Auftragserteilung entscheiden könne.

Mit einem Dank an die, die gekommen waren und die sich zu Wort gemeldet haben, beendete Pfarrerin *Döllscher* die Gemeindeversammlung. Im Anschluss waren die Teilnehmer zu einem Mittagessen mit schmackhafter Gemüsesuppe eingeladen.

Wussten Sie eigentlich ...

Die Wurzeln unserer Gemeinde reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Unsere Gemeinde steht dabei in ununterbrochener reformierter Tradition in der Nachfolge Christi.

Unsere Gemeinde hat zurzeit 3.640 Gemeindeglieder, davon gehören 1.827 Menschen dem Gemeindebezirk I mit den Bonner Stadtteilen Oberkassel und Ramersdorf an; 1.813 Menschen leben im Gemeindebezirk II, Nieder- und Oberdollendorf mit Römlinghoven.

In der Gemeinde gibt es drei Kirchen: in Oberkassel die Alte Evangelische Kirche von 1683 an der Zipperstraße (sie ist die älteste evangelische Kirche im Bonner Stadtgebiet), die Große Evangelische Kirche von 1908 an der Kinkelstraße und die Evangelische Kirche Dollendorf von 1973 an der Friedenstraße.

Fortsetzung folgt.

Basisinformation zur Presbyteriumswahl am 1. März 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

schon wieder vier Jahre vergangen, schon wieder Presbyteriumswahl im kommenden März? Ja, so ist es, und somit beginnen verschiedene Aktivitäten, darunter vor allem auch die Suche nach Kandidaten, die dem wichtigen Leitungsorgan in unserer Gemeinde angehören wollen. Dieser Artikel gibt Ihnen einige Basisinformationen zum Ablauf der Wahl.

Wir befinden uns derzeit in der Planungsphase. Das Presbyterium hat auf seiner letzten Sitzung einige richtungsweisende Beschlüsse gefasst. So sollen für die Amtsperiode 2020–24 wiederum 10 Presbyter/innen gewählt werden, fünf für jeden Bezirk. Außerdem gehören dem Presbyterium ein/e gewählte/r Mitarbeiterpresbyter/in und qua Amt die Pfarrerrinnen an. Unsere Gemeinde wird in zwei Wahlbezirke eingeteilt: Oberkassel inklusive Theresienau und Dollendorf.

Die wichtigsten Eckdaten aus dem Zeitplan für das Wahlverfahren sind:

- 15.09.–26.09.2019: Frist für die **Einreichung von Wahlvorschlägen**
- Mitte November 2019 (Datum, Uhrzeit und Ort geben wir rechtzeitig bekannt): **Gemeindeversammlung** im Anschluss an einen zentralen Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten; während der Gemeindeversammlung können anwesende Gemeindeglieder noch als Kandidaten vorgeschlagen werden.
- 01.03.2020: **Wahlsonntag** (mit Öffnung der Wahllokale von 10.30–16.00 Uhr)
- 22.03.2020: **Gottesdienst** mit Einführung des neuen Presbyteriums

Bitte achten Sie in den nächsten Wochen und Monaten auf weitere Informationen zur Wahl im Gemeindebrief, auf der Homepage und in den Schaukästen der Gemeinde.

Wie bei jeder Presbyteriumswahl geht es auch dieses Mal darum, Menschen zu gewinnen, die bereit sind, im Leitungsgremium unserer Gemeinde mitzuarbeiten, ihre Kompetenzen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Haben Sie nicht

Lust, dabei mitzuwirken? Oder kennen Sie jemanden, der aus Ihrer Sicht geeignet ist, im Presbyterium mitzuarbeiten? Natürlich sollten Sie, bevor Sie diesen Kandidaten/diese Kandidatin vorschlagen, persönlich mit ihm/ihr sprechen, warum Sie ihn/sie geeignet halten, und klären, ob er/sie bereit ist, dieses wichtige Amt zu übernehmen.

Wie „funktioniert“ es, wenn man Kandidaten (oder auch sich selbst) vorschlagen möchte?

Jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde kann bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist Wahlvorschläge schriftlich beim Presbyterium einreichen (Adresse: Kinkelstraße 2 in 53227 Bonn). Die Vorgeschlagenen müssen Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde und am Wahltag mindestens 18 und höchstens 74 Jahre sein. Sie müssen ihren Wohnsitz im jeweiligen Wahlbezirk haben, für den sie vorgeschlagen werden.

Jedes vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde muss seine Zustimmung zur Kandidatur und zur Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln schriftlich erklären. Diese Erklärung muss dem Vorschlag beigelegt sein. Das Formular für die Zustimmungserklärung erhalten Sie auf Anfrage im Gemeindebüro, zum Download auf der Homepage oder bei den Pfarrerrinnen.

Mit Blick auf die nächsten Jahre liegen Herausforderungen aber auch Chancen vor dem Presbyterium. Es steht vor der Aufgabe, Gemeinde in einer Gesellschaft zu gestalten, in der Kirche und Glaube weniger selbstverständlich sind als in vergangenen Jahren.

Das eröffnet die Möglichkeit, Menschen neu zu begegnen. Aber es wird notwendig werden, über die Gemeinde und ihre Angebote, über die Verwendung von vorhandenen finanziellen Mitteln, über Kooperationen und vieles mehr neu nachzudenken.

Somit ergeben sich die Anforderungen an die künftigen Presbyter/-innen aus den allgemeinen Aufgaben eines Presbyteriums sowie den bereits heute erkennbaren künftigen Arbeitsschwerpunkten in unserer Gemeinde.



Wirken Sie mit, nehmen Sie die Herausforderung an und arbeiten Sie mit an Fragen, wie zum Beispiel:

- Wie gestalten wir eine „lebendige Gemeinde“? Wie können wir Menschen für unseren Glauben und unser Gemeindeleben gewinnen?
- Die Weichen für die Zukunft müssen neu gestellt werden. Wie können z. B. mögliche Kooperationsmodelle mit anderen Gemeinden gestaltet werden?
- Die Gemeinde verfügt über viele Gebäude. Wer kümmert sich um den adäquaten Erhalt dieser Schätze?
- Wie gewährleisten wir die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinde auch bei knapper werdenden Haushaltsmitteln?
- Wie wollen wir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde gestalten? Kindergarten, wöchentliche Angebote, Freizeiten, Kinderbibelwochen, was noch?

Wollen Sie Ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen?

Dann gilt: Sie sind unsere Frau/unsere Mann!

Werden Sie Mitglied des neuen Presbyteriums.

Gerne stehen Ihnen die Pfarrerrinnen sowie alle Mitglieder des derzeitigen Presbyteriums für vertiefende Gespräche und die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

*Dr. Maren Stauber-Damann,
Wahlbeauftragte des Presbyteriums
Dr. Ulf von Krause,
Vorsitz Öffentlichkeitsausschuss*

Vorankündigung

Im Rahmen der „Kulturtag Oberkassel“ wird am Wochenende 28./29. September in der Alten Kirche eine

Textilkunstausstellung

stattfinden. Gezeigt werden Exponate der Frauengruppe „Stoffbruch Oberkassel“. Weitere Einzelheiten folgen im nächsten Gemeindebrief.

Kleiderstube TTT sammelt Kronkorken

... zugunsten des
„Förderkreises für
krebserkrankte Kinder
& Jugendliche“



Abgabe: Mittwochs von 9.00–12.00 Uhr
sowie von 15.00–18.00 Uhr
in Oberkassel, Königswinterer Straße 731

Dies ist ein weiterer Beitrag zum Recyclen von Wertmaterial. Gerne nimmt TTT auch Brillen, Briefmarken und ausländische Münzen (Reste vom Urlaub) entgegen – und „Textilien, Töpfe, Tassen“ (TTT) sowieso.

Ohne mich
auf alles
falschen
Seite -
Gott

Presbyter im Interview

Interview mit Maren Stauber Damann



Mitglied im Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik und im Bau- und Finanzausschuss, Baubeauftragte für das Gemeindezentrum Dollendorf und Beauftragte für Ökumene in Dollendorf

1. Was ist für mich das Besondere an unserer Gemeinde?

Zwei engagierte Pfarrerrinnen und viele Ehrenamtliche setzen sich für unsere Gemeinde ein. Wir erleben viele besondere Gottesdienste, auch mit Beteiligung von Gemeindegruppen. Toll finde ich z.B. die Kirchenmusik, die Seniorenarbeit und die Arbeit mit den Konfirmanden. Offene Häuser mit einem großen Angebot für Jung und Alt.

2. Was habe ich als besondere Herausforderungen in meinem Presbyteramt erlebt?

In diesen Zeiten des Umbruchs sind manchmal weitreichende Entscheidungen zu fällen. Das fällt mir mitunter schwer, da ich natürlich nicht auf allen Gebieten das nötige fundierte Wissen mitbringe.

3. Welche Erfahrungen im Presbyteramt waren so positiv, dass ich mir vorstellen könnte wieder zu kandidieren?

In diesem Gremium erlebe ich das immer wieder, dass jeder seine Gaben und Begabungen gut einbringt und wir dann als Gremium zu Entscheidungen kommen.

Mir gefällt die Vielfalt an Themen und der Kontakt zu den Menschen. Mir gefällt es, dass ich aktiv mitgestalten kann.

4. Was würde ich Menschen aus der Gemeinde raten, die sich für das Presbyteramt interessieren?

Ins Gespräch kommen mit den jetzigen Presbytern oder Pfarrerrinnen. Man wächst in das Amt hinein. Jeder findet „sein“ Thema.

5. Was wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft?

Dass unsere Gemeinde die Weichen klug stellt, so dass auch zukünftige Generationen in ihrer Kirche vor Ort beten und ihren Glauben leben können, dass die Menschen weiterhin die Gemeinde als einen Ort der lebendigen Gemeinschaft erleben, wo man gemeinsam Gottesdienst feiert, einander stärkt

und begleitet, miteinander trauert und sich gemeinsam freut.

Ich wünsche der Gemeinde weiterhin viel Engagement von Ehrenamtlichen aus allen Altersgruppen, damit wir die Vielfältigkeit in unserem Gemeindeleben bewahren und fortführen können.

Interview mit Alexander Henseler



Vorsitzender im Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

1. Was ist für mich das Besondere an unserer Gemeinde?

- die tolerante, offene und freundliche Art ihrer Mitglieder
- die Vielseitigkeit der Gemeindegruppen
- die lange Geschichte der Gemeinde

2. Was habe ich als besondere Herausforderungen in meinem Presbyteramt erlebt?

- die Einarbeitung in kirchliche und kommunale Bürokratie

3. Welche Erfahrungen im Presbyteramt waren so positiv, dass ich mir vorstellen könnte wieder zu kandidieren?

- sehr produktive Teamarbeit im Presbyterium
- Unterstützung der Gemeinde und ehrenamtliche Arbeit auf eine ganz besondere Weise
- alle Facetten der Gemeinde in einem Gesamtbild zu sehen und zu koordinieren

4. Was würde ich Menschen aus der Gemeinde raten, die sich für das Presbyteramt interessieren?

Seien Sie sich bewusst, dass das Presbyteramt nicht nur ein hohler Name ist. Mit ihm einher gehen Arbeit und hohe Verantwortung, jedoch auch das Gefühl etwas zu bewirken, ändern und besser machen zu können.

5. Was wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft?

- viele engagierte Ehrenamtliche
- weiterhin ein aktives und vielschichtiges Gemeindeleben

Ehrenamtliche gesucht!

Wir suchen Sie!

... für den Besuchsdienst

- Sie haben gern mit Menschen zu tun.
- Sie suchen ein Ehrenamt.

Wir bieten Ihnen:

- ein starkes Team
- Unterstützung
- freie Zeiteinteilung
- abwechslungsreiche Begegnungen

Wenn Sie Interesse haben, den Besuchsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Oberkassel, Tel.: 02 28/44 11 55, E-Mail: oberkassel@ekir.de oder bei *Sabine Höferth*, Tel.: 0 22 23/29 81 16, E-Mail: sabine-hoeferth@t-online.de

Wir suchen Sie!

... als Gottesdienstbegleitung Seniorenzentrum Theresienau

Wozu? Sie begleiten die Bewohner zum Mittwochs-Gottesdienst in Theresienau, teilweise im Rollstuhl, nehmen am Gottesdienst und am anschließenden Kaffeetrinken unterstützend teil und bringen die Bewohner wieder auf ihre Wohnetage.

Zeit: Mittwochnachmittag, 14.20 Uhr bis ca. 16.30 Uhr; ca. alle 14 Tage oder drei Wochen, immer 2 Helfer/innen gemeinsam

Ansprechpartnerin: *Monika Lawrenz*, Tel.: 02 28/44 29 49

Wir suchen Sie!

... als Gemeindebriefausträger

Aufgabe: Die Gemeindebriefe werden zu Ihnen nach Hause gebracht. Sie verteilen sie anschließend in der Nachbarschaft.

Zeitaufwand: 4 x im Jahr (jeweils ca. eine Stunde Spaziergang)

Ansprechpartnerin: *Beate Kesper* im Gemeindebüro: Tel.: 02 28/44 11 55

Wir suchen Sie!

... für unser Kochteam „Gemeinde-Essen“

Viermal im Jahr setzen wir uns als Gemeinde nach den Familiengottesdiensten gemeinsam an den Tisch, um miteinander zu essen (Palmsonntag, Reisesegen, Erntedank, 2. Advent). Gemeindemenschen sorgen dafür, dass wir bei dieser Gelegenheit gut versorgt sind.

Wenn Sie Teil unseres Kochteams werden wollen, wenden Sie sich gerne an *Maren Stauber-Damann* (Tel.: 0 22 23/90 32 06) oder *Kirsten Hartig* (Tel.: 0 22 23/90 93 51).

Wir suchen Sie!

... als neuen Vorsitzende/als neuen Vorsitzenden für „Textilien, Topf und Tasse“ e.V.

TTT ist als diakonischer Verein Treffpunkt und Kleiderkammer zugleich und hat seinen Sitz auf der Königswinterer Straße in Oberkassel. Ein hoch motiviertes Team vor Ort und ein gut eingearbeiteter Vereinsvorstand machen den Verein zu einem Leuchtturm unserer diakonischen Arbeit. Als Vorsitzende/r des Vereins ist es Ihre Aufgabe, die halbjährlich stattfindenden Vorstandssitzungen und die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung zu leiten.

Interessiert? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas* auf: Tel.: 0 22 23/9 05 63 56.

Wir suchen Sie!

... als Gestalter/in unseres Altarschmuckes für unsere Kirche in Dollendorf

Jeden Sonntag schmücken wir unseren Altar mit einem Strauß Blumen. Immer häufiger kommen die Blumen dafür aus den Gärten unserer Gemeindeglieder. Diese Sträuße sind natürlich die schönsten! Binden Sie uns einen Strauß mit Ihren Gartenblumen für den Altar und gestalten Sie auf diese Weise unsere Gottesdienste mit.

Ansprechpartner: Herr *Grandhenry*, Küster in Dollendorf, Tel.: 01 63/1 83 80 20

„Schweizer! Ausländer! Hetzer! Friedestörer!“ – Karl Barth 2019. Wanderausstellung

Vom 1. bis zum 15. September ist die Wanderausstellung „Karl Barth 2019. Gott trifft Mensch“ in unserer Gemeinde zu sehen.

Anlass der Ausstellung ist das EKD-Themenjahr zum 50. Todestag des Theologen am 10. Dezember 1968. Zugleich ist vor genau 100 Jahren die erste Auflage seines berühmten Kommentars zum Römerbrief erschienen.

Karl Barth, der 1886 geboren wurde, nimmt in der Theologie des 20. Jahrhunderts einen besonderen Platz ein. Seine Theologie zeichnet sich durch ein leidenschaftliches politisches Engagement aus. Der Schweizer *Karl Barth* war 14 Jahre lang Theologieprofessor in Göttingen, Münster und Bonn. 1935 wurde er aus Deutschland vertrieben. Er war Mitstreiter im Kirchenkampf und kommentierte von der Schweiz aus die kirchlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Diese und andere Themen aus dem Leben von *Karl Barth* werden in der Ausstellung aufgegriffen und dargestellt.

Auf insgesamt 16 Tafeln führt die Ausstellung durch alle wichtigen Entscheidungen im Leben von *Karl Barth*. Mit Bildern, erläuternden Texten und Zitaten wird den Besucherinnen und Besuchern ein Einblick in das herausfordernde Leben und das theologische, kirchliche und politische Handeln *Karl Barths* gewährt.

Entscheidend ist in der Auseinandersetzung mit *Karl Barth* sicherlich nicht nur der notwendige Blick zurück, sondern der Fokus auf die Frage, wie wir uns heute von Gottes Wort heraustrufen lassen in unseren Fragen und Nöten, in unserem Streit um



Recht und Gerechtigkeit, um Frieden und Heil, in dieser auseinanderbrechenden Welt.

Die Ausstellung kann zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

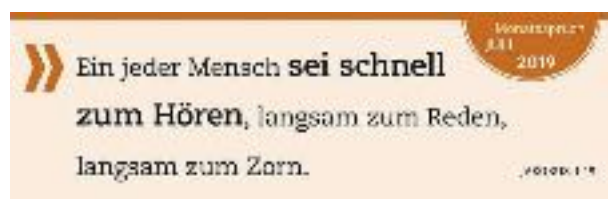
- 3.–6. September, 14.00–16.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
- 10.–13. September, 12.00–14.00 Uhr, Alte Kirche, Oberkassel.
- Zusätzlich ist die Ausstellung während des Gemeindefestes am 8. September ganztägig geöffnet (Alte Kirche, Oberkassel).

Der Eintritt für die Besichtigung ist frei.

Ergänzend zur Ausstellung gibt es folgende Veranstaltungen:

Am Sonntag, den 8. September wird es im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Am Achten um Acht“ eine Führung durch die Ausstellung geben. Leitung: Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*. Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29.

Am Mittwoch, den 11. September um 20.00 Uhr ist Pfarrer *Dr. Johannes Voigtländer*, Beauftragter des Karl-Barth-Jahres (Reformierter Bund und EKD), mit einem Vortrag bei uns zu Gast und legt dabei das Augenmerk vor allem auf die Bonner Jahre Karl Barths (Treffpunkt: Alte Kirche, Oberkassel).



Orgelsanierung

Orgelsachverständiger begutachtet beide Orgeln der Großen Kirchen Oberkassel

Nachdem bei einer Standardüberprüfung festgestellt wurde, dass die sog. Peter-Orgel große Sicherheitsmängel in der veralteten Elektrik aufwies, wurde sie aus Brandschutzgründen Ende 2017 stillgelegt. Die Gemeinde beauftragte den renommierten Orgelsachverständigen der



Landeskirche *Manfred Schwartz* (Foto) um ein Gutachten als Grundlage für die Ausschreibung. Dabei stellte er fest, dass viele der verwendeten Orgelpfeifen bedeutend älter sind und seinerzeit der sog. Walcker-Orgel entnommen wurden.

Bei einem zweiten Besuch Ende März machte sich der Orgelsachverständige zusammen mit einem Assistenten ein Bild von der Walcker-Orgel über dem Altar.

Was macht eigentlich der Förderkreis Kirchenmusik Oberkassel-Dollendorf e. V.?

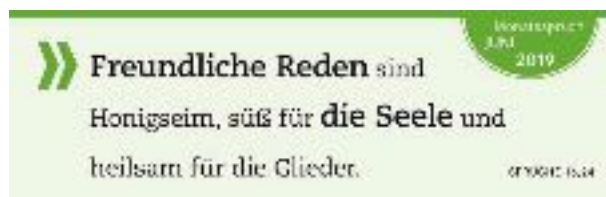
Unsere Aufgabe ist die Unterstützung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Dazu gehören die Unterstützung von Konzerten, die Anschaffung von Instrumenten und die kirchenmusikalische Arbeit mit Kinder und Jugendlichen. Zu den größeren Anschaffungen gehörten die Truhengorgel, das E-Piano und die beiden Pauken, die mit viel Fleiß erarbeitet wurden. Neben den finanziellen Zuschüssen zu den Konzerten der Kantorei und des Orchesters sind auch die ideellen Aktivitäten der Mitglieder hervorzuheben. Dies sind z. B. die Erstellung von Plakaten und Programmheften und die vielfältigen Ideen, mit welchen die Förderkreismitglieder Gelder aquieren (Stricken, Häkeln, Basteln, Konzerte, Geburtstagsfeste ...).

Am 29. Januar 2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Förderkreises statt, auf welcher die diesjährigen Themen beschlossen wurden. Im Fokus stand die Weiterführung der Bläserarbeit in der Gemeinde. Hier ist es den Mitgliedern wichtig, dass auch die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Blasinstrumente bedacht wird. Der Förderkreis hat daher dem Presbyterium die finanzielle Unterstützung zugesagt. Im Bereich der Jugendarbeit unterstützt der Förderkreis zudem

auch weiterhin die Kinder- und Jugendchorfreizeit im September. Die Konzerte in unserer Gemeinde (Kantorei und Orchesterkonzert) werden auch im Jahr 2019 mit ca. 4.000 Euro unterstützt. Zudem können noch zusätzlich Notenpulte angeschafft werden. Neben der finanziellen Aufgabe wird sich der Förderkreis aber auch wieder ideell aktiv an den kirchenmusikalischen Aktionen beteiligt. Hierfür einen herzlichen Dank des Vorstandes an alle. (Foto: Vorstand mit unserer Kantorin *Stefanie Ingenhaag*).

Interessierte finden uns als Ansprechpartner bei all diesen Aktivitäten und auf der Homepage der Gemeinde unter Kirchenmusik sowie unter fk-kirchenmusik@t-online.de.

Wir freuen uns über weitere Mitglieder und auch gerne über Spenden: IBAN DE32 3705 0198 1930 7765 94.



Gottesdienstplan Juni/Juli/August 2019

So. 2. Juni Exaudi	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Epheser 3, 14–21: „ <i>Er gebe euch Kraft!</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 9. Juni Pfingstsonntag	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl (Ddf.: Saft / Obk.: Wein) Joh 14, 15–26: „ <i>Wahrheit und Trost</i> “	Pfarrerin Döllscher
Mo. 10. Juni Pfingstmontag	Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Wein) Matthäus 16, 13–19: „ <i>Felsenfest?!</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 16. Juni Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Korinther 13, 11–13: „ <i>Diese drei!</i> “	Vikarin Kompa
So. 23. Juni 1. So. n. Trinitati	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 5, 39–47: „ <i>Wem gilt unser Vertrauen?!</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 30. Juni 2. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste Jesaja 55, 1–5: „ <i>Eingeladen!</i> “	Pfarrerin Quaas
So. 7. Juli 3. So. n. Trinitatis	Ddf. 11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Reisesegen und Begrüßung der neuen Konfirmand*innen 1. Mose 12, 1–4: „ <i>Ich bin dann mal weg!</i> “	Pfarrerin Quaas
So. 14. Juli 4. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste mit Abendmahl (Ddf.: Wein/Obk.: Saft) Lukas 6, 36–42: „ <i>Splitter und Balken</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 21. Juli 5. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste Matthäus 9, 35–10, 1–10: „ <i>Streuner für Streuner</i> “	Pfarrerin Quaas
So. 28. Juli 6. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste 1. Petrus 2, 1–10: „ <i>Gewichtszunahme ausdrücklich erwünscht</i> “	Pfarrerin Quaas
So. 4. August 7. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste mit Abendmahl (Ddf.: Saft / Obk.: Wein) Johannes 6, 30–35: „ <i>Durst nach mehr</i> “	Prädikantin Koropp-Buschky
So. 11. August 8. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste Matthäus 5, 13–16: „ <i>Lebensbejahend</i> “	Vikarin Kompa
So. 18. August 9. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste Philipper 3, 7–14: „ <i>Von Christus ergriffen</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 25. August 10. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr (Alte Kirche)	Gottesdienste Lukas 19, 41–48: „ <i>Was dem Frieden dient</i> “	Pfarrerin Quaas
So. 1. Sept. 11. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl (Ddf.: Wein/Obk.: Saft) Psalm 34, 5: „ <i>Suche Frieden und jage ihm nach</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 8. Sept. 12. So. n. Trinitatis	Obk. 11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest Psalm 150: „ <i>Viel-Klang</i> “	Pfarrerin Döllscher & Pfarrerin Quaas

„Viel-Klang“: Gemeindefest am 8. September 2019

Herzliche Einladung zum Gemeindefest!

Am 8. September 2019 findet das diesjährige Gemeindefest statt, in diesem Jahr rund um die Große Kirche in Oberkassel. Unter dem Motto „Viel-Klang“ gestalten unterschiedliche Gruppen und Menschen das Fest. Es gibt wie immer neben leckerem Essen und Spielen für Kinder einiges an Programm. Dabei greifen wir auf, dass der 8. September gleichzeitig „Tag der Orgel“ und „Tag des offenen Denkmals“ ist. Wir nehmen deshalb unsere Orgeln besonders in



den Blick und öffnen auch die Alte Kirche. Dort wird die Ausstellung zu Karl Barth, einem der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts, zu einer Besichtigung einladen. In der

Großen Kirche wird es Orgelführungen geben und die Möglichkeit, vom Turm aus die Gemeinde von oben zu sehen.

Das Fest beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Großen Kirche in Oberkassel und endet gegen 16.00 Uhr. Seien Sie Teil des Viel-Klangs der Gemeinde und feiern Sie mit!



Taizé-Andachten

Unsere Taizé-Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Dazu laden wir Sie an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

Unsere nächsten Taizé-Andachten sind am 6. Juni, 4. Juli, 1. August und 5. September 2019.

Ihr Taizé-Team



Wir laden ebenfalls herzlich ein zum

Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr mit anschließender Tasse Kaffee und Gesprächen.



Lieder, einmal anders

Wir starten mit einigen Pfingstliedern. Manche sind bekannt, eines modern und anders.

Anders ist auch die Darstellung. Man kann mit dem Smartphone und einer entsprechenden App den QR-Code einlesen und schon wird einem das Lied vorgespielt.

*Oh komm,
Du Geist der Wahrheit*
EG 136



*Atme in uns,
heiliger Geist*



*Komm, o komm
du Geist des Lebens*
EG 134



Come Holy Spirit



Frohe Pfingsten,
*dem Fest der Entsendung des
Heiligen Geistes und
quasi die Gründung der Kirche.*



Mit Hagar ankommen – Mirjamsonntag 2019

Der Mirjamsonntag ist mittlerweile ein fester Bestandteil der rheinischen Gottesdienstkultur – auch in unserer Gemeinde.

Am Mirjamsonntag wird wie am „Männersonntag“ (dritter Sonntag im Oktober) deutlich, dass das Geschlecht auch beim Nachdenken über Bibel, Glaube und Theologie eine Rolle spielt.

In einem Arbeitsheft werden Texte, Lesungen, Lieder und Gebete jedes Jahr von einem anderen Kirchenkreis der Evangelischen Kirche im Rheinland erarbeitet und vorgeschlagen. In den Gemeinden werden dann mit Hilfe dieses Arbeitsheftes die Gottesdienste vorbereitet.

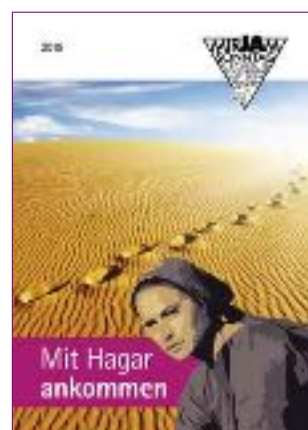
In diesem Jahr lautet der Titel des Mirjamsonntags „Mit Hagar ankommen“. In den Geschichten der Hagar aus den Erzählungen der Genesis (Genesis 16 und 21) wird deutlich: Angekommen sein ist ein dynamischer Prozess, ein Ineinander von Kommen und Gehen und Suchen und Finden.

In unserer Gemeinde feiern wir die Gottesdienste zum Mirjamsonntag am 22. September zu den gewohnten Gottesdienstzeiten.

Wenn Sie Lust haben, diese Gottesdienste im Team vorzubereiten – es wäre mir eine Freude! Unser Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 5. September um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf statt.

Herzliche Einladung zur Vorbereitung und zu diesen besonderen Gottesdiensten!

Pfarrerin Anne Kathrin Quaas





Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel

Die Frauenhilfe trifft sich **donnerstags um 15.00 Uhr** in der Kinkelstraße 7.

Nach einer kurzen Andacht gibt es Kaffee und Tee, um sich danach, frisch gestärkt, mit den angegebenen Themen zu beschäftigen.

- **13. Juni:** Gelassenheit – Wie können wir sie erlangen?
- **27. Juni:** „Was für ein Vertrauen“ – wir freuen uns über Berichte vom Kirchentag
- **11. Juli:** Gerechtigkeit: „Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Pizza aufzuteilen“ – wie denken Sie?

– Sommerferien –

- **22. August:** Frau *Lawrenz* erwartet uns um 15.00 Uhr in der Mehlemstr. 26 zum Sommerfest
- **12. September:** Wir besuchen die Karl-Barth-Ausstellung in der Alten Kirche, Oberkassel
- **19. September:** Ausflug ins Bergische Land zu den „bunten Kerken“ mit dem Genuss einer „Bergischen Kaffeetafel“.

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen. Informationen erhalten Sie bei



Monika Lawrenz
Tel. (02 28)
44 29 49



Elisabeth Duwe
Tel. (02 28)
44 56 13



Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs
(immer donnerstags um 15.00 Uhr),

der Seniorentreff hat Zuwachs bekommen. Wir heißen ein Ehepaar, eine Dame und zwei Herren herzlich willkommen!

- Der Juni beginnt mit einem erweiterten Senioren-Treff: Am **6. Juni** laden wir wieder **Geburts- tagskinder** der vergangenen Monate ein und Pfarrerin *Quaas* begleitet uns durch den Nach- mittag.
- An **20. Juni** (Fronleichnam) fällt der Treff aus.
- Am **4. Juli** besucht uns Herr *Mechlinski* und er- zählt uns über den „Bittweg von Niederdollen- dorf zum Petersberg“.
- **Bingo** heißt es am **11. Juli**, dem letzten Senioren- treff vor den Sommerferien.
- Wir machen vom 15. Juli bis zum 27. August Pause. In diesen sechs Wochen unternehmen wir allerdings wie jedes Jahr – und egal, wie das Wetter ist – einen klei- nen **Ausflug**. Diesmal ist am **1. August** der Petersberg unser Ziel.
- Nach den Ferien starten wir am **29. August** wieder wie gewohnt! Ich wünsche uns eine schöne Zeit.

Ihre *Elke Nolden*



*Manchmal machen wir auch Ausflüge,
z. B. ins Café Bürder zu Weiberfastnacht oder zur
Kirschblüte in die Altstadt (siehe Foto S. 2).*

Neues aus der Bücherei Dollendorf

Ein weiterer Schritt in die moderne digitale Welt ist geschafft! Unser gesamter Medienbestand ist jetzt online! Unter dem Link

bibkat.de/ev-buecherei-dollendorf

haben Sie nun die Möglichkeit, ganz in Ruhe vom eigenen Computer oder vom Handy aus gemütlich durch unseren Bestand zu stöbern – auch außerhalb der Öffnungszeiten. So ist Ihre Bücherei jederzeit auch unterwegs für Sie erreichbar. Einfache Symbole leiten Sie durch die Seite und geben Informationen zum Medienstatus, d. h. ob das Medium zur Verfügung steht, gerade ausgeliehen oder schon vorgemerkt ist. Dabei stehen Ihnen vielfältige Optionen zur



gezielten Suche zur Verfügung, z. B. nach Titel, Autor, Medienart oder nach Neuanschaffungen der letzten Monate. Medien können direkt vorgemerkt oder die Leihfrist im eigenen Leserkonto verlängert werden. Wenn Sie mehr erfahren möchten – ein Flyer liegt in der Bücherei für Sie bereit. Gerne steht Ihnen auch das Team für Fragen zur Verfügung.

Termine:

- Am **11. Juni** (Pfingsten) und **20. Juni** (Fronleichnam) ist die Bücherei geschlossen.
- In den *Sommerferien* (15. Juli–27. August) haben wir geschlossen, werden aber dieses Jahr erstmalig am Donnerstag, den **8. August, einen zusätzlichen Öffnungstag** anbieten. Wir möchten Ihnen ermöglichen, sich auch während der langen Ferienzeit mit frischer Lektüre eindecken zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Büchereiteam

Daniela Zimmer

Vormerken: Sommer-Flohmarkt

Unser Sommer-Flohmarkt findet im Anschluss an den Familiengottesdienst mit Reisesegen am **7. Juli** statt.

Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84

E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

Internet: bibkat.de/ev-buecherei-dollendorf

Öffnungszeiten:

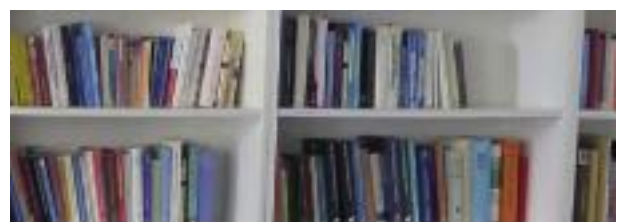
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Hier kommt nun die dritte der fünf Thesen, die in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Büchereien im Rheinland 2017 verabschiedet worden ist.

„3. Die Evangelischen öffentlichen Büchereien bilden, fördern und unterhalten. Sie wecken Freude an Büchern und anderen Medien und tragen so zur Entwicklung und zum Erhalt von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz bei. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Integration.“

Die Evangelischen öffentlichen Büchereien bieten viele Möglichkeiten, Spaß am Lesen und Freude am Umgang mit Büchern und anderen Medien zu entdecken. Sie sichern den freien Zugang zu Informationen und Wissen. Damit tragen sie zur Chancengleichheit bei und bieten Zugang zu Kultur und Bildung.

Sie stärken die Kulturtechnik „Lesen“ als Grundlage der Wissensbildung und des selbstbestimmten Umgangs mit Medien. Sie eröffnen Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen Sprachräume, die den Erwerb der deutschen Sprache fördern und unterstützen ihre Integration durch Begegnung mit Menschen aus der Gemeinde.



Neues aus der Bücherei Oberkassel

Sommerbasar:

Samstag, 1. Juni, 10.00–17.00 Uhr
und Sonntag, 2. Juni 2019, 12.00–17.00 Uhr



Unser Sommerbasar bietet Ihnen wieder eine bunte Vielfalt an Büchern für Kinder und Erwachsene, Spielen, Filmen und CDs zu niedrigen Preisen (z. B. Taschenbücher 1,- Euro, CDs 50 Cent), u. a. eine große Auswahl an Krimis und Reiseführern. Am Sonntag ab 15.00 Uhr ist wie gewohnt happy hour – wir halbieren alle Preise. Unser kleines Café bietet Ihnen durchgehend warme Getränke, kalte Erfrischungen und frisch gebackenen Kuchen. Der Gesamterlös dient dem Erwerb neuer Medien für unsere Bücherei.

Neue Bücherspenden nehmen wir nach den Sommerferien gerne wieder an.

Jubiläumsveranstaltung:

Zum zehnten Mal „Lesung im Park“

Unsere 10. Lesung im Park müsste richtiger „Lesung hinterm Haus“ heißen, denn wegen der Bauarbeiten auf dem Grundstück von Kinkel 7 ziehen wir hinter (vielleicht auch vor) das Jugendheim um. Am Donnerstag, 25. Juli (Teil 1) und am Freitag, 26. Juli (Teil 2) hören Sie jeweils um 19.30 Uhr „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ von Judith Kerr, gelesen von *Susi Kuhfuß*, musikalisch unterstützt von *Stefanie Ingenhaag* am Klavier und *Anita Friese* und *Elena Steinmark* an den Geigen. Dazu gibt es ein Gläschen Saft, Wein oder – jubiläumshalber – Sekt.

Der Eintritt ist frei. Bitte denken Sie an warme Decken oder Pullover!

In den Sommerferien (15. 7.–27. 8.) ist die Bücherei mittwochs von 15.00–18.00 Uhr geöffnet!



Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

Das Spielvergnügen lädt ein

- Am 30. Juni wird das Spielvergnügen philosophisch: Unter dem Motto „Ich bin so frei“ dreht sich die erste Spielrunde um das Thema „Freiheit“.
- Am 28. Juli heißt es: „Wir sind dann mal weg“. Wir machen einen kurzen Spaziergang ins Blaue, um danach im Grünen zu spielen. Lassen Sie sich überraschen!
- Im August machen wir *Sommerpause*, um am 29. September mit frischen Kräften in die neue Saison zu starten.



Wir beginnen jeweils um 15.00 Uhr im (am 28. Juli vor dem) Jugendheim in Oberkassel. Der Eintritt ist frei; um einen Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jeder kann spontan mitmachen.

Es freut sich auf Sie *Ihr Team vom SViK2c*

Offene Krabbelgruppe: Die „Regenbogen-Käfer“

mit Spielen, Singen,
Gesprächen und Tee



- **Wann:** Immer Freitagnachmittags ab 16.00 bis 18.15 Uhr
- **Wo:** Gemeinderäume über dem Ev. Kindergarten Bonn-Oberkassel, Kinkelstr. 7
- **Wer:** Kinder von 0 bis 2,5 Jahren mit erwachsener Bezugsperson, Geschwisterkinder sind natürlich willkommen!
- **Wir sind:** ein offenes, ökumenisches Team, das seinen Kindern soziale Kontakte, sinnvolle Inhalte (zum Teil auch christliche Themen), Musik, Spiel und ganz viel Zeit zum gemeinsamen Austausch anbieten möchte.

Kommt einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Kirsten und *Martina*
(Tel. 01 60/95 27 14 63,
kirsten.ritter@gmx.de)

Kinder- und Jugendangebote

Dies sind die Projekte für junge Menschen, die wir für die nächsten Monate geplant haben. Ihr seid herzlich eingeladen!

Treffpunkt ist das Gemeindezentrum Dollendorf.

- **Samstag, 1. Juni:** 10.00–15.00 Uhr: **Kunstprojekt**, ab 17.00 Uhr: **Internationales Kochen**
- **Samstag, 15. Juni:** ab 17.00 Uhr: **Outdoor- und Indoor-Spiele**
- **Samstag, 29. Juni:** 10.00–15.00 Uhr: **Kunstprojekt**, ab 17.00 Uhr: **Internationales Kochen**
- **Samstag, 13. Juli:** ab 12.00 Uhr: **Lasertag**

Euer **Arthur Haag** (Tel. 01 57/88 06 65 49)
und **Janina Schachtschneider**



Kinderbibeltage im Herbst 2019

„Geschichten von Jakob und Gott
und dem Segen“

Wann?

Montag bis Freitag, 14.–18. Oktober 2019
jeweils von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Wer?

Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Was?

List und Hinterlist, eine abenteuerliche Flucht, ein phantastischer Traum, Gewitztheit und Betrug, Glück und Pech in der Liebe: Wir lernen Jakobs spannendes Leben kennen und entdecken, dass Gott ihm am Ende Reichtum, Glück und Segen schenkt, ohne dass er von sich aus etwas beitragen muss.

Wo?

Evangelische Kirche Dollendorf,
Friedenstr. 29, 53639 Königswinter

Beitrag: 70 Euro. Für Gemeindeglieder 50 Euro.

Anmeldung: Bis zum 9. September 2019 im Gemeindebüro bei Frau *Krahe*, Tel. 02 28/44 11 55 oder per E-Mail: oberkassel@ekir.de

Leitung: Vikarin *Ebba-Christina Kompa* & *Janina Schachtschneider* & Team

Taizéfahrt für Jugendliche ab 15 Jahren

In der ersten Woche der Herbstferien, 12.–20. Oktober 2019, bietet die Gemeinde Oberkassel-Dollendorf in Kooperation mit anderen Gemeinden eine Fahrt zum Jugendtreffen in Taizé an. Mitfahren können Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 29 Jahren. Die Fahrt kostet für Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus und für die Unterbringung und Verpflegung vor Ort in Taizé 160 Euro. Anmeldeschluss ist am 1. September 2019. Einzelne Erwachsene können zum Selbstkostenpreis von 350 Euro mitfahren, bilden aber eine eigene Gruppe mit separatem Programm. Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen finden sich auf der Homepage der Gemeinde und auf Flyern, die in den Kirchen ausliegen.



Herzliche Einladung, mitzufahren und in Taizé intensive Erfahrungen im Glauben und mit Menschen aus aller Welt zu machen.

Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Rückblicke

Am Achten um Acht: immer interessante Themen

Die ökumenische Veranstaltungsreihe, die stets am Achten eines Monats um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf stattfindet, hatte in den vergangenen Monaten u. a. Weihbischoff *Ansgar Puff* zu Gast, der zusammen mit Pfarrerin *Quaas* und den vielen Anwesenden über die „Perspektiven für die Ökumene vor Ort“ nachdachte.



Weltgebetstag: Sloweniens Gastfreundschaft wurde direkt im Kirchaum gelebt

Am ersten Freitag im März findet traditionell der Weltgebetstag statt – in einigen Gemeinde diesmal wegen des Karnevals auch eine Woche später zum Weltfrauentag, so auch in Oberkassel. Diesmal war Slowenien das Gastgeberland. In Dollendorf hatte das ökumenische Vorbereitungsteam direkt im Kirchaum festlich eingedeckt, denn der Gottesdienst stand unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“. Nach dem Segen von Pfarrerin *Quaas* und Pfarrer *Glowacki* sowie dem traditionellen Abschlusslied wurden slowenische Gerichte hineingetragen. Lange noch saßen die vielen Besucher an den langen Tafeln und genossen die Gemeinschaft.



Passionskonzert mit dem „Tod Jesu“ von C. H. Graun

Die Kantorei der Gemeinde, ein Orchester sowie vier Solisten führten unter Leitung unserer Kantorin *Stefanie Ingenhaag* dieses nicht alltägliche Stück aus dem 18. Jahrhundert auf. Einige Tage zuvor gab es eine Einführung mit Hintergrundinformationen zum Text und zur musikalischen Gestaltung. Alle Akteure trugen zu einer sehr gelungenen Aufführung bei, die von den Zuhörern mit langanhaltendem Applaus bedacht wurde.



Drei neue Presbyter wurden in ihr Amt eingeführt

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde ist wieder vollständig: *Henning Jeske* aus Oberkassel sowie *Udo Lehnen* und *Thomas Artmann* aus Dollendorf wurden im April in ihr verantwortungsvolles Amt eingeführt. Zuvor wurde *Kirsten Hartig* von den beiden Pfarrerrinnen unserer Gemeinde von ihrem Presbyteramt entpflichtet. Ihr wurde für die dreijährige engagierte Arbeit sehr gedankt. Viele Segenswünsche begleiten die Ehrenamtlichen.



Konfirmation

Wenn dieser Gemeindebrief ausgetragen wurde (hier werden immer Helfer gesucht!) werden die Konfirmationen in beiden Bezirken stattgefunden haben und viele junge Menschen werden ihr JA zum Glauben noch einmal bestätigt haben. Wegen des Druckvorlaufs gibt es die Bilder der Konfirmierten erst in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs. Auch an dieser Stelle wünschen wir allen Konfirmierten Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg.



Glaubenskurs schafft Einblicke und Gemeinschaft

In der Passionszeit trafen sich 20 Bibel-Interessierte zu dem von der Vikarin *Ebba Kompa* angebotenen Glaubenskurs. So unterschiedlich die Teilnehmenden waren, so unterschiedlich waren ihre Motive und die Gedanken, die man einmal in der Woche in wechselnden Kleingruppen austauschte. Alle lasen im Buch „Expedition zum Ich“ jeden Tag ein Kapitel und erarbeiteten sich so die wichtigsten Passagen/Themen des Alten und Neuen Testaments. Vikarin *Kompa* hatte mit *Elisabeth Konersmann*, *Regina Mohn*, *Deby Overkamp* und *Nora Wickert* Helfer, die die Kleingruppen leiteten. Alle Teilnehmer haben aus diesen 40 gemeinsamen Tagen viel mitgenommen. Man begegnete sich mit sehr viel Vertrauen und bereicherte sich gegenseitig.



Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



Geplante Veranstaltungen zweites Halbjahr 2019:

- **Sa., 8. Juni:** *keine Veranstaltung*, da Pfingstsamstag
- **Mo., 8. Juli:** **Südafrika.** Ein Land im Wandel: von Rassismus und Diskriminierung hin zu Diversität und Inklusion. Eindrücke einer Reise zur Rhenish Church of South Africa. Referentin: Vikarin *Ebba-Christina Kompa*, Bonn
- **Do., 8. August:** *Sommerferien*
- **So., 8. September:** „**Gott trifft Mensch – Karl Barth 2019**“
Ausstellung und Vortrag.
Referentin: *Dr. Anne Kathrin Quaas*, Dollendorf
- **Di., 8. Oktober:** **Karl Rahner**
Referent: *Prof. Dr. W.J. Hoye*, Münster
- **Fr., 8. November:** **Ökumenisches Gedenken an die Reichspogromnacht**
Referentin: *Dr. Anne Kathrin Quaas* und Kolleg/innen
- **So., 8. Dezember:** „**Mariä Empfängnis**“
Ein Bibliolog zu Lukas 1, 26–38
Leitung des Abends: Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*, Dollendorf

Flyer mit näheren Informationen liegen ab sofort an allen bekannten Orten aus.

Ort + Zeit: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, jeweils 20.00 Uhr
Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Veranstalter: Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf

Verantwortlich: *Nicola Buskühl* und *Dr. Maren Stauber-Damann*



Musikalische Highlights in den Monaten Juni – Juli – August 2019

Sonntag, 16. Juni, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

„Die schöne Müllerin“

Liederzyklus von *F. Schubert*

Ausführende: *Nico Heinrich* (Tenor)
und *Stefanie Ingenhaag* (Klavier)

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Begegnungskonzert im Rahmen des 5. internationalen Kinder- und Jugendchorfestivals „Jugendchöre in Bewegung“

Mitwirkende: „Sunrise“ und „LaLeLu“ der
Ev. Kirchengemeinde Holzlar, Schulchor der GGS
Oberdollendorf, Jugendchor der Ev. Kirchen-
gemeinde Oberkassel und Kinderchor „Ugnele“
aus Vilnius, Litauen.

Der Eintritt ist frei,
um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Das Festival findet vom 26.–30. Juni in Bonn statt
und es nehmen ca. 750 Chorsängerinnen und
-sänger aus acht europäischen Ländern teil.

Nähere Informationen gibt es unter:
www.europeanchoralassociation.org

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Musik	Mo., 16.00–16.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 16.45–17.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 20.00–22.00 Uhr	Kantorei der Gemeinde (Jugendheim Oberkassel) unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> , Tel. 01 63/7 81 24 00
	Di., 15.45–16.15 u. 16.30–17.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse (Gemeindezentrum Dollendorf) Kinderchor Dollendorf für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Mi., 18.00–19.00 Uhr Mi., 19.30–21.00 Uhr	Jugendchor Oberkassel (Jugendheim Oberkassel) Kammerorchester (Große Kirche, Empore)
Lese- freunde	Mo., 16.00–17.30 Uhr sowie Di., Mi. u. Do., 15.00–18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	Di. u. Do., 15.00–18.00 Uhr	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)

Überblick über regelmäßige Angebote in der Gemeinde

alle	Mi., 9.00–12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr	„Treffpunkt Evang. Kleiderstube“ Textilien, Topf und Tasse (Frau <i>Heckmann</i> , Tel. 0 22 23/90 48 74)
	Mi., 9.00–12.00 Uhr	Sozialberatung (Frau <i>Hanusch</i> , Tel. 02 28/94 49 94 09) und Kaffeetreff
	Mi., ab 19.00 Uhr	Theatergruppe im Jugendheim Oberkassel (E. <i>Duwe</i> , Tel. 02 28/44 56 13)
	Do., 20.00–21.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (<i>Anka Franzen</i> , Tel. 02 28/44 19 12)
	Do., 20.00–21.30 Uhr	Bibel-Gruppe (monatlich im Gemeindezentrum Dollendorf mit Pfarrerin <i>Quaas</i>)
	Fr., 10.00–12.00 Uhr	Kulturkreis Oberkassel – jeden letzten Freitag im Monat in Kinkel 7 (<i>Helga-Maria Heyen</i> , Tel. 0 22 24/9 86 40 90)
	So., 9.30 Uhr	Gottesdienst in Dollendorf (mit Kirchkaffee)
	So., 11.00 Uhr	Gottesdienst in Oberkassel (mit Kirchkaffee)
	So., 15.00 Uhr	Spielevergnügen für Erwachsene – jeden 4. Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel (<i>Susi Kuhfuß</i> , Tel. 02 28/44 13 76)
jeden 8. im Monat 20.00–22.00 Uhr	„ Am Achten um Acht “ – ökumenische Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum Dollendorf	
Kinder/ Jugend	Di., 17.15–19.00 Uhr	Pfadfinder (11–17 Jahre) , Sippenführer <i>Malte</i> und <i>Silvan</i> , im Gemeindezentrum Dollendorf
	Mi., 17.15–19.00 Uhr	Pfadfinder (ab 14 Jahre) , im Gemeindezentrum Dollendorf – In- fos beim Stammesältesten <i>Reinhard Becker</i> (Tel. 0 22 23/2 38 79)
	Do., 17.00–17.30 Uhr	„ Schau her – hör zu! “ Vorlesen von Bilderbuchgeschichten in der Bücherei Oberkassel für Kinder ab 3 Jahre, Jugendheim, Kinkelstr. 2c
	Fr., 15.00–17.00 Uhr	Pfadfinder (7–11 Jahre) , Meuteführer <i>Tina</i> u. <i>Louis</i> , im Jugendheim Oberkassel
	Fr., 16.00–18.15 Uhr	Offene Krabbelgruppe „Regenbogen-Käfer“ in den Gemein- deräumen über dem Evang. Kindergarten Oberkassel, Kinkelstr. 7, 1. Stock (<i>Martina Kunz</i> , Tel. 01 60/95 27 14 63)
	Sa., 9.00–14.00 Uhr	Konfirmanden-Unterricht (monatlich)
	Sa., 10.00–15.00 Uhr und ab 17.00 Uhr	Projekte für Kinder und Jugendliche (<i>Arthur Haag</i> , Tel. 01 57/88 06 65 49)
Senioren	Mi., 10.00–12.00 Uhr	Männerfrühstück im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (<i>J. Brüßler</i> , Tel. 0 22 23/2 76 67)
	Mi., 15.00 Uhr	Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
	Do., 15.00–16.30 Uhr	Offener Seniorentreff Dollendorf im Gemeindezentrum – auch für Männer (<i>Elke Nolden</i> , Tel. 0 22 23/2 67 13)
	Do., 15.00–16.30 Uhr	Evangelische Frauenhilfe Oberkassel in Kinkel 7 – jeden 2. Donnerstag (<i>Monika Lawrenz</i> , Tel. 02 28/44 29 49)
Frauen	Mi., 20.00–22.00 Uhr	Frauengruppen (monatlich) in Oberkassel (<i>Sabine Adrian</i> , Tel. 01 51/16 83 36 09 und in Dollendorf (<i>Caroline-Mohr@gmx.de</i>))

Falls Termine fehlen oder Angaben verbessert werden können, bitte einfach melden (gemeindebrief@kirche-ok.de).

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel–Dollendorf

Bezirk I (Oberkassel):

- Pfarrerin *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)
Kinkelstr. 2 b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
sophia.doellscher@ekir.de
- *Udo Blaskowski* (Stv.)
Meerhausener Str. 23, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*
Im Michelsfeld 7b, 53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Henning Jeske*
Im Bungert 20, 53227 Bonn
☎ (02 28) 94 49 92 84
- *Lutz Koropp*
Am Weißen Stein 8, 53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30

Bezirk II (Dollendorf):

- Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*
Friedenstraße 31, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
annekathrin.quaas@ekir.de
- *Thomas Artmann*
Schleifenweg 23, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 2 49 81
- *Alexander Henseler*
Im Rheingarten 10, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67, 53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Udo Lehnen*
☎ (0 22 23) 9 05 99 34
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzenbusch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06

Vikarin: *Ebba-Christina Kompa*, Irmintrudisstr. 7,
53111 Bonn, ☎ (01 76) 24 71 10 54,
E-Mail: e.kompa@ekir.de

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
E-Mail: oberkassel@ekir.de
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*
☎ (02 28) 85 09 98 95,
mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*
☎ (01 77) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und
Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiter:** *Arthur Haag*, Tel. (01 57) 88 06 65 49,
E-Mail: arthur.haag@ekir.de
Jugendmitarbeiterin: *Janina Schachtschneider*,
E-Mail: janina.schachtschneider@ekir.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kubfuß*
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig*
☎ (0 22 23) 29 77 84
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“
Königswinterer Str. 731, Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)